

## Studie zu Rauchgewohnheiten



Chancen zur Entwöhnung vom Rauchen werden zu wenig genutzt, sagt Professor Hans-Ulrich Wittchen. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Hamburgs Koalition rudert zurück

Die öffentliche Kritik hat gewirkt. Der neue Entwurf zum Verfassungsschutzgesetz fällt deutlich moderater aus. **9**

### VV droht Ärzten mit Rauswurf

Die VV Nord-Württemberg will Mitglieder ausschließen, die sich weigern, Einzelverträge mit Kassen zu kündigen. **10**

## MEDIZIN

### Therapie beim ersten Ekzemschub

Pimecrolimus-Creme hilft bei Patienten mit Neurodermitis, topische Steroide einzusparen. **14**

## WIRTSCHAFT

### IGeL sind ein Zukunftskonzept



Ärzte werden auf Dauer an IGeL-Angeboten nicht vorbeikommen, meint Abrechnungsspezialist Dr. Horst Massing. **17**

## KULTUR UND GESELLSCHAFT

### Schlager aus der Suppenküche

Die neuronale Verarbeitung von Musik erklärt der Psychiater Manfred Spitzer in einem neuen Buch. **19**

## ÄRZTE + ZEIT

Verlagsgesellschaft

### Leser-Service:

Tel.: (06102) 50 60

Fax: (06102) 50 61

### Redaktion:

Tel.: (06102) 50 60

Fax: (06102) 588 70

(06102) 587 40

28  
2609/11  
ZB MED

### Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arzonline

beste für ältere Menschen ist, wenn sie nach einem Herzinfarkt aus der Klinik entlassen werden (NEJM 21, 2002, 1678).

Für ihre Studie haben die US-amerikanischen Kollegen zunächst zwei Gruppen



Eine US-amerikanische Untersuchung mit über 35 000 Patienten belegt den Vorteil einer Nachsorge durch ein Team.

## Bald Impfung gegen Zervix-Ca?

SEATTLE (ikr). Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Impfung gegen Zervixkrebs: In einer Pilotstudie hat sich ein vom Unternehmen MSD entwickelter Impfstoff gegen das humane Papillomavirus vom Typ 16 als effektiv erwiesen (NEJM 347, 2002, 1645). Die Vakzine bietet einen 100prozentigen Schutz vor einer persistierenden HPV-16-Infektion und einer Präkanzerose.

## Pro Gentherapie-S Bundesärztekammer für weitere For

BERLIN/LANGEN (dpa). Trotz eines Leukämiefalls bei einer Gentherapie in Frankreich haben das zuständige Bundesamt und die Bundesärztekammer die Fortsetzung entsprechender Gentherapie-Studien in Deutschland empfohlen. Die Patienten müßten nun jedoch informiert werden, daß ein Zusammenhang zwischen der Leukämie und dem Einbau neuer Erbgutstückchen mit Retroviren

vermutet w Paul-Ehrlich und die Ko Gentherapie mer in Berli Zuvor wa pie-Studie i mit schwer Leukämie e handlung v Immunschw Siehe

## Ärzte fahren mit Praxis-Pkw

Selbständige können nur unter gewissen Umständen so viel von d

NÜRNBERG (bag). Selbständige haben keinen Anspruch darauf, die Kosten für Fahrten zum Betrieb mit einem Betriebs-Pkw in gleicher Höhe steuerlich geltend zu machen wie dies Arbeitnehmern zusteht. Das hat der Bundesfinanzhof entschieden.

Wer als Arzt die Privatnutzung seines Praxis-Pkw nach der Pauschal-methode versteuert, darf für die tägliche Fahrt von der Wohnung zur Praxis je Kilometer monatlich 0,03 Prozent des Bruttolistenprei-

ses seines Autos ansetzen. Liegt der Betrag über der Entfernungspauschale, die ein Arbeitnehmer geltend machen könnte (0,36 bis 0,40 Euro je Entfernungskilometer pro Tag seit 1. Januar 2002), muß er die Differenz seinem Gewinn zuschlagen.

Bei einem preiswerten Pkw kann es jedoch sein, daß der ermittelte Betrag niedriger ausfällt als die Entfernungspauschale. Dies war der Fall bei einer Anwaltskanzlei. Die Kosten für die Fahrten zur Kanzlei lagen nach der

0,03-Prozen DM oder 11 beim Ansatz beitnehmer ten die Anw ben geltend Dies lehnt Die Begründ te, die Nicht einer Ungl Selbständige wies es zurü hof hat sich angeschloss klar, daß Se